

Die Bürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen · Dezernat II · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dieter Gail

über

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Telefon: 0641 306 – 1015/1016
Telefax: 0641 306 - 2015
E-Mail: gerda.weigel-greulich@giessen.de
dagmar.mueller@giessen.de

Datum: 29. März 2011

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Ihr Schreiben vom

Berichts Antrag der SPD-Fraktion vom 28.02.2011 zu den Abholzungen im Gebiet Schwanenteich/Wieseckau, Drs.-Nr.: STV/3635/2011

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

der Berichts Antrag der SPD-Fraktion wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Wie viele Bäume wurden insgesamt in dem Gebiet Schwanenteich/Wieseckau (Neuer Teich) vor kurzem gefällt?

Insgesamt sind in dem angesprochenen Bereich Wieseckau 7 Weiden, 1 Pappel (jeweils 2 bis 3 mehrstämmige Einzel Exemplare) sowie 6 Einzelbäume gefällt worden; in dem Bereich Schwanenteich 30 Fichten, 1 Douglasie und 1 Pappel.

Frage 2:

Aus welchen Gründen wurden die Bäume beseitigt?

Für die durchgeführten Fällungen gab es unterschiedliche Gründe:

Wieseckau

- a) nicht vorhandene Bruchsicherheit 5 Weiden, 2 Einzelbäume
- b) Fällung zur Freistellung und Förderung wertvoller Einzelbäume (wie z.B. Amberbaum, Eiche, Kirsche) 2 Weiden- 1 Pappelgruppe, 1 Einzelbaum
- c) abgestorbene/erkrankte Bäume 3 Erlen mit dem Pilz Phytophthora

Schwanenteich

- d) Entfernung nicht standortgerechter und standsicherheitsgefährdeter Nadelgehölze als Pflegemaßnahme zur Vorbereitung der naturnahen Gestaltung der Wieseck zwischen Ringallee und Waldbrunnenweg
- e) nicht vorhandene Bruchsicherheit einer Pappel

Frage 3:

Trifft es zu, dass einige der gefälltten Bäume keine Erkrankungen etc. hatten? Wenn ja, warum wurden diese gefällt?

Die unter 2a und 2e genannten Bäume hatten keine ausgewiesene Krankheit waren aber aufgrund ihrer Bruchgefährdung nicht verkehrssicher; die gefälltten Bäume unter 2 b wurden zur Förderung wertvoller Einzelbäume gefällt, die Nadelbäume unter 2d als Pflegemaßnahme, 2 b erkrankte Bäume

Frage 4:

Trifft es zu, dass einige der gefälltten Bäume gar keine Verkehrsgefährdung darstellten? Wenn ja, warum wurden diese gefällt?

Siehe Antwort zu Punkt 3.

Frage 5:

Stehen die oben genannten Maßnahmen im Zusammenhang mit den Planungen der Landesgartenschau 2014?

Die Maßnahmen stehen nicht im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Landesgartenschau sondern sind ausschließlich aus fachlichen Gründen wie oben beschrieben erfolgt.

Frage 6:

Wie viele Bäume sollen noch im Zuge der Vorbereitung der Landesgartenschau in dem o.g. Gebiet gefällt werden?

Diese Frage kann zurzeit noch nicht beantwortet werden. Planungen zur Landesgartenschau hoffen wir zunächst im Beteiligungsverfahren vorzustellen und dann dem Bauausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich
Bürgermeisterin

Verteiler:

CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

DIE LINKE. Fraktion

FDP-Fraktion

FW-Fraktion

Ausschussvorsitzende/r

Magistrat